

subdidymo, ovarium non seu vix ultra dimidium aequante, pedicellis internis filiformis deflexis apice capitatis in medio calcari geminis.

## Instrumente, Präparationsmethoden etc. etc.

**Bachmann, E.**, Mikrochemische Reactionen auf Flechtensfarbstoffe als Hilfsmittel zum Bestimmen von Flechten. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. III. 1886. p. 216—219.)

Die mikrochemischen Reactionen werden besonders für Krustenflechten empfohlen mit schwarzen Apothecien, die sich äusserlich sehr wenig von einander unterscheiden. Die schwarze Färbung rührt entweder von einem braunen oder einem blauen Farbstoffe her, von dem sich 3 Arten unterscheiden lassen. Die Reactionen werden am besten an Querschnitten gemacht. Der braune Farbstoff wird durch Salpetersäure nicht verändert, höchstens etwas heller gefärbt; in Kalilauge dunkelt er nach, durch Chlorkalk wird er in längerer oder kürzerer Zeit völlig entfärbt. Er wurde in folgenden Flechten gefunden: *Lecidea crustulata* Körb., *L. granulata* Ehrh., *Buellia parasema* De Ntris., *B. myriocarpa* DC. *a*) *punctiformis* Hoffm., *B. punctata* Körb., *B. Schaereri* de Ntris., *Opegrapha saxicola* Mass., *O. varia* Fr., *O. atra* Pers., *O. bullata* Pers., *O. herpetica* Ach., *Arthonia obscura* Ach., *A. vulgaris* Schaer., *A. astroidea* Ach., *Bactrospora dryina* Mass., *Sacrogyne pruinosa* Körb. Die blauen Farbstoffe könnten folgendermassen unterschieden werden:

A. Kalilauge verändert den Farbstoff nicht oder wenig.

a) Uebersättigen mit Salpetersäure = kupferrothe Färbung, die auf die Oberfläche beschränkt bleibt: *Lecidea enteroleuca* Ach., *L. platycarpa* Ach., *L. Wulfeni* Hepp, *Biatora turgidula* Fr. und *Bilimbia melaena* Nyl.

b) Uebersättigen mit Salpetersäure = violette Färbung, die in das farblose Hymenium eindringt: *Bacidia muscorum* Sw.

B. Kalilauge färbt intensiv violett: *Thalloidima candidum* (Web.) Massal.

Von den Flechten mit rother oder gelber Färbung des Apotheciums haben die fleischrothen Apothecien von *Icmadophila aeruginosa* (Scop.) Trevis eine ganz spezifische Reaction. Die sie bedeckende krystallisirte Flechtensäure wird von Kalilauge, Ammoniak und Kalkwasser mit intensiv goldgelber Farbe gelöst, wobei die Lösung einen breiten Saum um das Apothecium bildet. Dieser Saum tritt nicht auf bei *Biatora rosella* De Ntris, und *B. rubella* Massal., die ähnliche Reaction geben. Alle Chrysophansäure enthaltenden Flechten färben sich bei Behandlung mit Alkalien, am besten Kalkwasser, intensiv purpurroth. Möbius (Heidelberg).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Möbius (Moebius) Martin

Artikel/Article: [Instrumente, Präparationsmethoden etc.etc. 346](#)